

4 A2

18.10.05

Exzellenter Nachwuchs an der MHH

Graduiertenprogramme sind seit fünf Jahren erfolgreich / Bewerber aus 50 Nationen

Exzellenter Start in die Forscherkarriere: Hochbegabte junge Wissenschaftler aus aller Welt werden an der Medizinischen Hochschule (MHH) seit fünf Jahren mit Stipendienprogrammen besonders gefördert. 124 Mediziner und Naturwissenschaftler aus mehr als 50 Nationen haben bisher die beiden internationalen Promotionsstudiengänge „Molekulare Medizin“ und „Infektionsbiologie“ belegt. Der Bund will solche Graduiertenprogramme an deutschen Hochschulen mit seiner Exzellenzinitiative künftig besonders unterstützen. Die MHH habe hier bereits erfolgreich eine

„Vorreiterrolle“ übernommen, lobte Josef Lange, Staatssekretär im Wissenschaftsministerium, gestern bei der Festveranstaltung zur Begrüßung des neuen Jahrgangs.

Derzeit werden die jeweils dreijährigen Forschungsaufenthalte der jungen Wissenschaftler über Stipendien verschiedener Stiftungen finanziert, unter anderem von der Wilhelm-Hirte-Stiftung. Pro Jahr erhält jeder der Nachwuchsforscher rund 15 000 Euro. Mit ihren Graduiertenprojekten hat sich die MHH zudem um Geld aus dem bundesweiten Topf für die Exzellenzförderung

beworben – unter dem Dach der sogenannten „Hannover Biomedical Research School“, zu der die beiden Promotionsstudiengänge sowie zwei weitere Graduiertenkollegs gehören.

44 neue Kandidaten wurden gestern die beiden Promotionsstudiengänge genommen, die sich vor allem mit der Erforschung von Infektionskrankheiten beschäftigen. Gut vertreten sind in diesem Jahrgang mit 18 Kandidaten auch die deutschen Nachwuchsforscher, zweitgrößte Gruppe kommt mit 13 Forschern aus Indien. Beworben hatten insgesamt mehr als 600 Interessenten